

Druck 1864

G E S A N G
bei
CHARLOTTE CORDAY'S URNE

für
Clavier oder Pianoforte

mit
willkürlicher Begleitung einer Flöte
Violine und Violoncelle.

zu finden
in allen Buch- und Musikhandlungen.



Thräne der Wehmuth gleite
Lauft des Fühlenden Wange hinab.
Hier wo die lebende Seele
Trauend kniet auf Cordays Grab.

Strahlend im Morgenluz blühte
Noch die Blume des Lebens ihr.
Geist und Edelmutz glühte
Tief im Aug' und im Busen ihr.
Thräne der &c.

Laß der Menschheit Klage
Drang tief in die Seele ihr ein.
Denn er ich komme ich wage
Muthig alles euch zu befreyn.
Thräne der &c.

Heil der Corday schon schmachtet
Deine Stern der Unsterblichkeit Lenz.
Aber wehe dich drückt
Hier naheliegender Erde Staub.
Thräne der &c.

1. *Langsam und mit Gefühl*

Sträne der Wehmuth, gleite sanft des

Fühlenden Wangen hin-ab! Hier wo die bebende Sai-te, traurend tö-net auf Cor-days

Grab! Hier wo die be-bende Sai-te, traurend tö-net auf Cor-days Grab!

2.

Strahlend im Mor-genglanz blüh-te noch die

Blü-me des Le-bens ihr Geist und Edel-muth glüh-te

tieft im Aug' und im Bu-sen ihr.

Thräne der Wehmuth gleite sanft des Tühlenden Wange hin ab! Hier wo die be-bende

Sai te, trauend tö-nd auf Cor-day's Grab! Hier wo die be-bende Saiten trauern

tö-nd auf Cor-day's Grab!

Leidender Menschheit Klage drang tief in die Seele ihr ein drang tief drang tief in die Seele ihr

ein drang tief in die Seele ihr ein.

Entschlossen und etwas geschwinder

Brüder, ich komme, ich wage muthig al-les, euch zu be-freyn! Brüder, ich komme, ich wa-ge

5.

al les euch zu be freya mu thig al les euch zu be freya

In erster Bewegung.

Throne der Wehmuth gleite sanft des Stuhlenden Wange hin ab

p

Hier wo die lebende Sei te trauend lo und auf Er dars Grab Hier wo die be bende

Stille trauernd te ret auf Corday's Grub!

Etwas lebhafter.

Heil dir Corday, schon schmücket deine Stern der Unsterblichkeit Laub, deine Stern der Unsterblichkeit

Laub, Heil dir, schon schmücket deine Stern der Unsterblichkeit Laub!

7.



Zeit dir Erdtag schon schmücket deine Stern der Unsterblichkeit Laub, dei ne



Stern der Unsterblichkeit Laub!



In er ster Bewegung.
A ber we he dich drücket

Al-ber we-he dich drücket hier un-hei-li-ger Er-de Staub, hier un-

crs:

hei-li-ger Er-de Staub! Ach, ach Cer-day!

Thrä-ne der Weh-muth glei-te sanft des Füh-ler den Wangen hin ab

9.

Hier wo die beben die Si- te traurend tö- net auf Cördays Grub traurend

to net auf Cör- days Grub!

smorz.